

# Konkret *geholfen!*

**KINDER  
NOT  
HILFE**



## **Kleine und große Veränderungen**

Nach der Anfangsphase wollen sich die Selbsthilfegruppen organisieren, politisch aktiv werden und die großen Probleme ihrer Region angehen. Hoffnungsvoll blicken die Frauen auf länger bestehende Gruppen: Schon 60 Frauen wurden bei den Wahlen 2010 in die Gemeindevertretung ihrer Region gewählt! Aber auch bei den neuen Selbsthilfegruppen ist eine Veränderung im Kleinen schon zu spüren. 95 Prozent der Frauen und auch 85 Prozent der Männer bestätigen, dass die Frauen nun an den Entscheidungen im Haushalt und in der Landwirtschaft beteiligt sind.

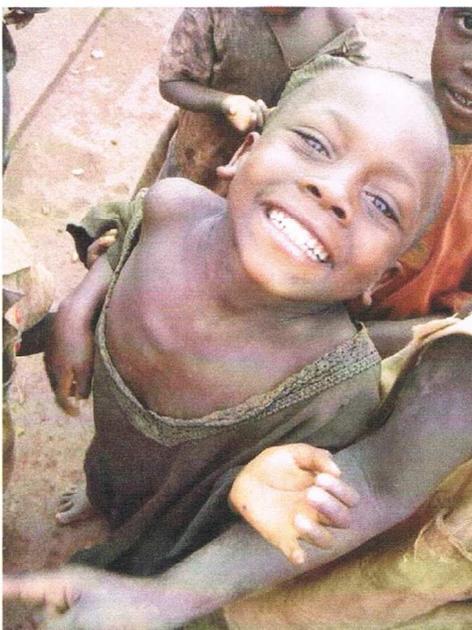
## **So hilft Ihre Spende konkret:**

Dank Ihrer wertvollen Spende in Höhe von 6498,18 Euro und den Zuschüssen der Europäischen Union können die Selbsthilfegruppen in Burundi zum Beispiel auch im nächsten Jahr von 11 Sozialarbeitern betreut werden: Die **Betreuung** kostet für ein Jahr 24.414 Euro.

Auch können **Startersets** für die Gruppenmitglieder angeschafft werden: Ein Set, bestehend aus Dünger, Samen, Setzlingen und Werkzeug, kostet 123 Euro. Durch Ihren wertvollen Beitrag können somit über 200 Familien mit diesem Starter-Set ausgerüstet werden. So können sie ihr eigenes Gemüsebeet anlegen und für ihre Nahrung selbst aufkommen.

Für 369,90 Euro kann in unserem Projekt in Burundi ein Schulgarten angelegt werden. Mit Ihrer Spende können somit **70 Schulgärten** angelegt werden: Hier lernen die Kinder neue Anbaumethoden, die dem Klima und den lokalen Bedingungen angepasst sind.

Um die nachhaltige Landwirtschaft zu fördern, werden auch spezielle **Schulungen zum Thema „Verbesserte Anbaumethoden“** für die Frauengruppen angeboten. Eine Schulung für die Repräsentantinnen von 10 Frauengruppen kostet 1.360 Euro. So legt Ihre Spende den Grundstein für 19 Schulungen. So erfahren die Frauen in 190 Selbsthilfegruppen wie sie ihren Ernteertrag optimieren.



Das sagt Projektkoordinatorin Barbara Winker:

*„2007 startete die Kindernothilfe in Burundi mit den Selbsthilfegruppen – und das äußerst erfolgreich! Gemeinsam mit der EU wollen wir nun noch mehr erreichen: die wirtschaftliche Situation der Familien muss sich weiterhin verbessern und wir wollen die Gruppen so stärken und schulen, dass sie selbst politisch aktiv werden.“*

***Wir freuen uns sehr, dass die Schülerinnen und Schüler des Goethe Gymnasiums dafür einsetzen, dass dieses Ziel Wirklichkeit wird!  
Herzlichen Dank an alle, die durch Ihr Engagement und Ihre kleinen und großen Gaben zu diesem wertvollen Ergebnis beigetragen haben!***